



GRÜNE Ranstadt - c/o Christian Gugler - Schulstraße 12a – 63691 Ranstadt

An den Vorsitzenden  
der Gemeindevertretung Ranstadt  
Herrn Jan Rösch

**GRÜNE Ranstadt**  
**Fraktionsvorsitzender**

c/o Christian Gugler  
Schulstraße 12a  
63691 Ranstadt  
[info@gruene-ranstadt.de](mailto:info@gruene-ranstadt.de)  
[www.gruene-ranstadt.de](http://www.gruene-ranstadt.de)  
0151 57489593

14.09.2021

*Antrag der GRÜNEN Fraktion für die Gemeindevertretersitzung am 30.09.2021*  
**300 € im Haushalt 2022 für Frauennotruf Wetterau e.V.**

### **Antrag**

Die Gemeindevertretung möge beschließen: im Haushalt 2022 werden 300 € für den Frauennotruf Wetterau e.V. bereitgestellt.

### **Begründung**

Siehe beiliegende Eigendarstellung inkl. Finanzierungsübersicht

Christian Gugler  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Ortsverband Ranstadt

## Antrag für die Interventions- und Beratungsstelle zu sexualisierter und häuslicher Gewalt des Frauen-Notrufs Wetterau e. V. auf einen regelmäßigen Zuschuss anteilig Personal- und Sachkosten

### Begründung:

Der Frauen-Notruf Wetterau e.V. besteht seit mehr als drei Jahrzehnten und unterstützt parteilich Frauen und Mädchen, die von sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt betroffen sind oder waren. Er bietet Beratung und Hilfe nach versuchter oder vollendeter Vergewaltigung, bei sexueller Belästigung, digitaler Gewalt, häuslicher Gewalt, Stalking, körperlicher, verbaler oder schriftlicher Bedrohung, Telefonterror, Körperverletzung bis hin zum Mordversuch, Frauenhandel, rassistische Diskriminierung, Gewalt unter Verabreichung von K.O.-Tropfen, Zwangsheirat und Gefahr von sogenanntem Ehrenmord.

Der Frauen-Notruf Wetterau ist Anlaufstelle für Frauen aus dem gesamten Wetteraukreis. Nach Bedarf werden auch vor Ort Beratungen durchgeführt. In 2020 suchten 191 Frauen und drei Männer Unterstützung beim Frauen-Notruf. Viele Fälle umfassten mehrere Beratungskontakte, oft mit multiplen Problemlagen.

Laut einer repräsentativen Studie ist mehr als jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von körperlicher und sexualisierter Gewalt betroffen. Psychische Gewalt müssen Frauen noch häufiger ertragen. Frauen und Mädchen mit Behinderung erleben diese Gewaltformen in einem noch höheren Ausmaß.

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung des Wetteraukreises ist weiblich. Dies macht die Notwendigkeit des Frauen-Notrufs und seiner Arbeit deutlich.

Der Frauen-Notruf ist im Ostkreis der Wetterau angesiedelt und als Frauenberatungsstelle für den gesamten Wetteraukreis zuständig. Somit auch für Ihre Kommune!

In seiner Funktion als Interventionsstelle für Häusliche Gewalt im Ostkreis ist der Frauen-Notruf Wetterau e.V. auch Ansprechpartner für Behörden, Einrichtungen, Betroffene und Ausübende von häuslicher Gewalt.

Neue Angebote und die präventive Arbeit des Frauen-Notrufs haben einen hohen Stellenwert im Wetteraukreis. Kampagnen, um wichtige Themen zu Gewalt gegen Frauen zu platzieren, sind mittlerweile eng mit dem Namen des Frauen-Notrufs verknüpft.

Durch das Netzwerk „*Suse – sicher und selbstbestimmt. Frauen und Mädchen mit Behinderung stärken.*“ finden behinderte Frauen und Mädchen leichter Zugang zu den Einrichtungen des Gewaltschutzsystems im Wetteraukreis.

Mit der Einrichtung der *Online-Beratung* hat der Frauen-Notruf sein Beratungsangebot erweitert. Betroffenen, die Schwierigkeiten haben, zum Telefon zu greifen oder persönlich zu kommen, wird so der Zugang zu Beratung und Unterstützung erleichtert.

Das Angebot der *Akutversorgung nach Vergewaltigung* ermöglicht seit Herbst 2015 Opfern einer Vergewaltigung eine kostenfreie, vertrauliche medizinische Versorgung. Auf Wunsch können strafrechtlich relevante Spuren gesichert werden. Dies ist auch ohne Polizei und ohne vorherige Strafanzeige möglich.

Die Einstufung als „systemrelevant“ in Zeiten der Corona-Pandemie zeigt die Wichtigkeit der Arbeit des Frauen-Notrufs.

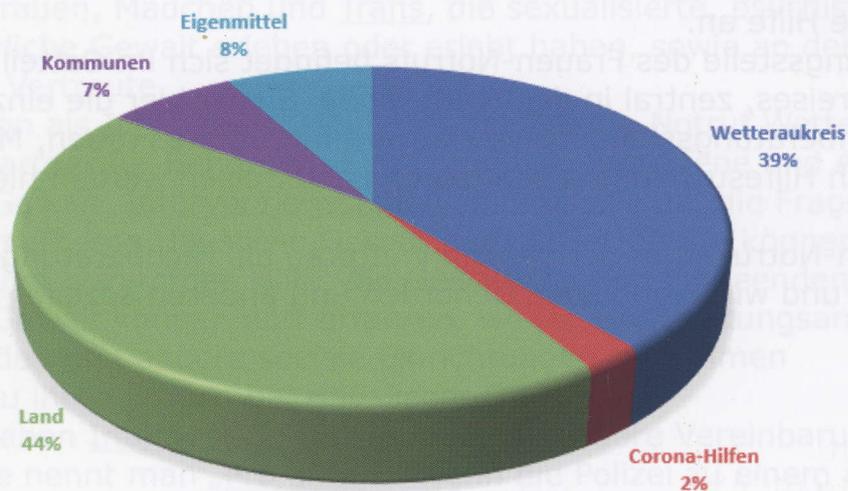
Um diese Arbeit im bisherigen Umfang und in der herkömmlichen Qualität fortsetzen zu können, ist der Verein auf eine ausreichende und sichere Finanzierung angewiesen. Dazu zählt auch die finanzielle Unterstützung durch Ihre Kommune/Stadt.

Wir möchten Sie bitten, den Antrag des Frauen-Notrufs Wetterau e.V. unter dem Aspekt der wichtigen und nachhaltigen Arbeit, gerade auch für die nächste Generation, entsprechend zu unterstützen.

Wenn Sie mehr über die Arbeit des Vereins erfahren möchten, besuchen Sie unsere Homepage oder nehmen Sie direkten Kontakt mit uns auf.

## Finanzen

Zusammensetzung der finanziellen Mittel des Frauen-Notrufs für das Jahr 2020:



Zusätzlich zur jährlichen Förderung hat das Land Hessen 2020 ein Förderprogramm für pandemiebedingte Mehrkosten aufgelegt. Über dieses Programm wurde der Frauen-Notruf Wetterau mit knapp 4.200,- € gefördert.

Die Mittel des Wetteraukreises sind gleichgeblieben.

Die meisten Städte und Gemeinden des Wetteraukreises haben den Frauen-Notruf durch freiwillige Leistungen unterstützt. Da die Beratung von Frauen aus jeder Gemeinde des Wetteraukreises in Anspruch genommen wird, wünschen wir uns für die Zukunft eine stärkere finanzielle Unterstützung von allen Kommunen.

Wir bedanken uns bei allen Geldgeber\*innen.

Leider reichen die öffentlichen Mittel nicht aus, um die Arbeit des Frauen-Notrufs finanziell abzudecken. Es müssen Eigenmittel in Form von Bußgeldzuweisungen, Vereinsbeiträgen und Spenden eingeworben werden, um die laufenden Kosten zu decken.

In 2020 lag der Eigenmittelanteil mit 14.080,22 € bei knapp 8 %.

Gerade in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie konnte sich der Frauen-Notruf über viel Solidarität und auch finanzielle Unterstützung in Form von Spenden freuen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern!



## Zuschüsse der Städte und Gemeinden 2020

Altenstadt	600,00 €
Bad Nauheim	1.750,00 €
Bad Vilbel	1.790,00 €
Büdingen	800,00 €
Butzbach	1.000,00 €
Echzell	100,00 €
Florstadt	250,00 €
Friedberg	-----
Gedern	50,00 €
Glauburg	50,00 €
Hirzenhain	-----
Karben	450,00 €
Kefenrod	-----
Limeshain	200,00 €
Münzenberg	100,00 €
Nidda (Miete für die Beratungsstelle)	3.132,12 €
Niddatal	100,00 €
Ober-Mörlen	400,00 €
Ortenberg	100,00 €
Ranstadt	-----
Reichelsheim	150,00 €
Rockenberg	100,00 €
Rosbach v.d.H.	1.000,00 €
Wölfersheim	200,00 €
Wöllstadt	50,00 €

FRAUEN-NOTRUF



Das Angebot des Frauen-Notrufs wird auch von Frauen aus dem angrenzenden Vogelsbergkreis genutzt.

Die Stadt Schotten unterstützte den Frauen-Notruf, wie in den Jahren zuvor, mit 100,- €.

Der Frauen-Notruf steht mit den politischen Parteien und Beiräten des Wetteraukreises und mit den einzelnen Kommunen in Kontakt und im Austausch. Über Projekte und Konzepte der Arbeit des Frauen-Notrufs Wetterau e. V. sind sie informiert.